Leben in der Stadt
Der Wettbewerb um die neue Mühlendammbrücke fand einen Siegerentwurf.
Seite 2

Gewinnspiel
Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Trommelshow von „Double Drums".
Seite 4

Berlin im Fokus
So schön kann Markt sein: Den „Solomarkt" gibt es im August gleich dreimal.
Seite 6

Serie: Naturwesen
Diesmal stellen wir mit dem Großen Wiesenknopf die Blume des Jahres vor.
Seite 8

BERLINER
Abendblatt
PANKOW
www.abendblatt-berlin.de / Nr. 31 PA / Sonnabend, 7. August 2021
www.facebook.com/Berliner.Abendblatt

Förderprogramm für Gebäude

Bei der Investitionsbank Berlin (IBB) können jetzt Anträge zum neuen Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS" gestellt werden. Das von der Senatswirtschaftsverwaltung entwickelte Programm soll die energetische Sanierung des Gebäudesektors in Berlin deutlich voranbringen. Es umfasst fünf Module – von der Förderung von Maßnahmen zum Wärmeschutz der Gebäudehülle bis hin zur Erneuerung von Anlagentechnik wie Heizungs- und Lüftungsanlagen. Die Förderung umfasst je nach Maßnahme bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten. Detaillierte Informationen gibt es online. **(red)**

www.berlin.de/effizientegebaeude
www.ibb.de/effizientegebaeude

Berlin kauft Bahngrundstücke

Sieben Grundstücke mit einer Gesamtfläche von fast 50.000 Quadratmetern werden noch in diesem Jahr von der Deutschen Bahn an das Land Berlin verkauft. Dazu zählen laut Tagesspiegel Kleingartenkolonien in Lichtenberg und Pankow, ein unbebautes Areal in Köpenick sowie die ehemalige Trasse der Görlitzer Bahn am gleichnamigen Park. Insgesamt werde derzeit über Flächen von 350.000 Quadratmeter verhandelt. **(red)**

Großes Kino zum Mauerjubiläum

25 Stunden Film nonstop am historischen Ort: Vom 13. bis 15. August wird es ein Filmprogramm zum Thema Berliner Mauer und deutsch-deutsche Grenze im Amphitheater im Mauerpark geben. Gezeigt werden rund 75 Filme, Dokumentationen und Archivschnipsel aus Ost und West, darunter auch 20 Animations- und Kurzspielfilme aus jüngerer Zeit. Das Amphitheater im ehemaligen Grenzstreifen zwischen Ost- und West-Berlin wird mit einer LED-Großbildwand ausgestattet. Los geht's am 13. August – auf den Tag genau 60 Jahre nach der Errichtung der ersten Barrikaden aus Stacheldraht und Stein, die Berlin für 28 Jahre teilen sollten. Versprochen sind Einblicke in ein Kapitel deutscher Geschichte, das mittlerweile länger zurückliegt, als es andauerte. Mehr Infos zu Filmen, Zeiten und Corona-Regeln gibt es online. **(red)**

www.mauerbau.de

Berliner Lehrer suchen das Weite

Bild: Getty Images/iStock/Wavebreakmedia

Am Montag startet Berlin ins neue Schuljahr – mit etlichen unterbesetzten Schulen. Immer mehr Lehrer kehren der Hauptstadt den Rücken, weil sie in anderen Bundesländern bessere Bedingungen vorfinden. Die Forderung nach Verbeamtung wird lauter. **Seite 3**

NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.

ALDI

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

Beachten Sie unsere Beilagen in Teilen der Ausgabe

LIDL
Lidl lohnt sich

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

SB-MÖBEL BOSS

NACHGEFRAGT

Verstehen Sie die Corona-Regeln noch?

Sagen Sie uns Ihre Meinung.
www.abendblatt-berlin.de/nachgefragt

Lesen Sie mehr dazu im Innenteil dieser Ausgabe.

BERLINER Abendblatt LESERREISEN

Kennwort: Abendblatt

URLAUB AN DER COSTA SMERALDA
8-tägige Flug- & Erlebnisreise nach Sardinien / Italien

Im Preis enthalten:
- Linienflug ab Berlin nach Olbia und retour inkl. 15 kg Gepäck
- Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen
- 7 ÜN/HP im 4* Cala Rosa Club Hotel in Stintino / Sardinien
- Kostenfreie Benutzung des Pools
- Hoteleigener Badestrand
- Deutschsprachige Reiseleitung

ab € 1.099,– p.P. im DZ

15.09. - 22.09.2021 / 26.09. - 03.10.2021

Reiseveranstalter (i. S. d. G.): Vitaliamo-Reisen Achterkamp GbR, Beethovenstraße 21, 48249 Dülmen
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter.

INFOS & BUCHUNG: 04509 - 7079958
www.abendblatt-berlin.de/leserreisen • leserreisen.bab@berlinerverlag.com

Kurzurlaub an Bord!
Wir freuen uns sehr Sie bei uns an Bord begrüßen zu dürfen.

HAVEL
7-Seen-Tour (H1)
Oberhavelseen-Tour (H3)

CITY
Abendliche City-Fahrt (C2)
Historische City-Tour (C3/C4)
City-Tour (C8)
Grüne Spreefahrt (C12)
mit dem Solar-Katamaran

SPREE
Spreefahrt zum Müggelsee (S2)

Weitere Informationen, Tickets sowie unser aktuelles Angebot finden Sie unter www.sternundkreis.de oder scannen Sie einfach den QR-Code.

STERN + KREIS
STERN UND KREISSCHIFFAHRT GMBH | Puschkinallee 15 | 12435 Berlin

Vielfältig. Engagiert. Erfahren. Seniorinnen und Senioren in Berlin.

Eröffnungsveranstaltung: 14. August 2021
Beginn: 10:00 Uhr | Ende: 12:00 Uhr
Festplatz Britzer Garten

47. Berliner SENIOREN WOCHE

www.berlin.de/seniorenwoche

Unser Team für Berlin

Haben Sie Anzeigenwünsche, Themenvorschläge oder Fragen zur Zustellung? Kontaktieren Sie Ihr Berliner Abendblatt!

Redaktion
Ulf Teichert
(030) 23 27 71 15
ulf.teichert@berlinerverlag.com

Anzeigen
(030) 23 27 75 16
anzeigen.bab@berlinerverlag.com

Zustellung
(030) 23 27 74 15
vertrieb.bab@berlinerverlag.com

Das ist die neue Mühlendammbrücke

STADTENTWICKLUNG Preisgericht hat sich für Entwurf eines Berliner Ingenieurbüros entschieden

„Eine Brücke des 21. Jahrhunderts, nachhaltig, pfiffig und durchdacht": so die einhellige Meinung der Jurymitglieder, die den Entwurf zur neuen Mühlendammbrücke des Berliner Ingenieurbüros Arup Deutschland GmbH und der Architekten von COBE A/S aus Kopenhagen zum Sieger gekürt haben. Bis 2028 soll die moderne Spreebrücke mit Aufenthaltsflächen und Anbindung an die Uferbereiche entstehen. Verkehrssenatorin Regine Günther (Grüne) spricht im Anschluss der Vorstellung von einem ästhetisch und funktional überzeugenden Siegerentwurf. „Die künftige Mühlendammbrücke wird eine Brücke für die Berliner Mobilitätswende, mit viel Platz für die stadtverträglichen Verkehrsarten Straßenbahn, Rad- und Fußverkehr. Zugleich fügt sich die Brücke durch ihre ansprechende Gestaltung in die historische Mitte Berlins ein und bietet an dieser Stelle über der Spree eine ganz neue Aufenthaltsqualität."

Mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer und Tramgleise zeichnen den Siegerentwurf für die marode Brücke aus. Visualisierung: Arup Deutschland GmbH, COBE A/S

Mehr Platz für Radler. Mittes Stadtentwicklungsstadtrat Ephraim Gothe hofft derweil auf eine schnelle Umsetzung des Tramschienenbaus auf der neuen Brücke. Die soll dann Fahrgäste vom Alex bis zum Potsdamer Platz und zum Halleschen Tor befördern und die Brücke „auf eine Autospur je Richtung umgerüstet" werden, so der SPD-Politiker. Mit der künftigen Brückenkonstruktion wird eine Neuaufteilung der Verkehrsflächen realisiert. Die Kfz-Spuren werden zunächst von drei auf zwei reduziert. In einer zweiten Projektphase können die Kfz-Fahrspuren dann auf nur noch eine pro Fahrtrichtung reduziert werden – zugunsten von mehr Gestaltungsraum für den Rad- und den Fußverkehr, so die Senatsverwaltung. Wer einen Blick auf die künftige Brücke werfen möchte: Siegerentwurf und die weiteren Ergebnisse werden am 17. August im Lichthof der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Brunnenstraße 110d-111, präsentiert. **(kr/red)**

20 Vivantes JAHRE

09.08.2021
17:00 Uhr

INFORMATIONSABEND FÜR PATIENT*INNEN

Moderne operative Arthrosebehandlung am Kniegelenk

Chefarzt Dr. D. Leutloff und Oberarzt F. Baumann erläutern die aktuellen operativen Behandlungsmöglichkeiten von abnutzungsbedingten Erkrankungen des Kniegelenkes und stehen Ihnen gern im Anschluss für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Zur Veranstaltung nur mit FFP2-Maske sowie mit einem aktuellen Negativergebnis oder einem vollständigen Impfnachweis!

Veranstaltungsort
1. Obergeschoss,
Raum 3301 (Bibliothek)
Vivantes Humboldt-Klinikum
Am Nordgraben 2 | 13509 Berlin

Department für Bewegungschirurgie
endoprothetik.huk@vivantes.de

Fotos: © Jan Rohl (Klinik), © artstudio_pro – stock.adobe.com (Knie)

Bibliotheken mit Programm

Am 9. August kehren die Bibliotheken in Mitte zu ihren regulären Öffnungszeiten zurück. Damit stehen pünktlich zum Schulbeginn wieder alle Standorte zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung. Ab diesem Monat finden zudem die ersten öffentlichen Veranstaltungen vor Ort statt. Dabei und bei einem regulären Besuch der Stadtbiblliotheken gelten die aktuellen Hygienebestimmungen. In der Regel ist es nicht nötig, einen Test, einen Impfschutz oder die Genesung nachzuweisen. Aus Gründen des Infektionsschutzes ist jedoch die Zahl der Plätze reduziert, teilt die Stadtbibliothek mit. „Deswegen empfehlen wir eine Anmeldung per Mail bei der jeweiligen Bibliothek. Eventuell freibleibende Plätze werden kurz vor Beginn noch vergeben." Weitere Hinweise gibt es online. **(red)**

berlin.de/stadtbibliothek-mitte/

Neues Wohnquartier in Französisch Buchholz

BAUEN Städtebaulicher Ideenwettbewerb wurde gestartet

Um die beste städtebauliche Idee für das neue Wohnquartier an der Ludwig-Quidde-Straße zu finden, hat die Gewobag/Interhomes Projektgesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Pankow einen städtebaulichen Ideenwettbewerb gestartet. Auf einer Fläche von rund 4,6 Hektar östlich der Ludwig-Quidde-Straße in Französisch Buchholz sollen rund 500 Wohnungen entstehen. Dort sind auch ein öffentlicher Kinderspielplatz sowie Gründurchwegungen entlang des Grabens 60 geplant. Am südöstlichen Randbereich ist ein Standort für eine Kindertagesstätte vorgesehen. Im Wettbewerbsverfahren werden aus einem offenen Bewerberkreis zwölf Teilnehmerbüros ausgewählt, die städtebauliche Konzepte für das Wohnquartier erarbeiten. Eine Juryentscheidung ist Ende des Jahres 2021 vorgesehen. Noch vor der abschließenden Jurysitzung sollen die städtebaulichen Entwürfe der Öffentlichkeit über die Seite mein.berlin.de präsentiert werden. Bürger können die Wettbewerbsbeiträge kommentieren. Die Kommentare werden der Jury vor der abschließenden Preisgerichtssitzung zur Verfügung gestellt. **(red)**

Ideensuche für Krausenstraße

Die Krausenstraße soll ab Ende 2022 zwischen der Friedrichstraße und der Axel-Springer-Straße umgestaltet werden. Ziel ist es, die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität zu steigern. Noch bis zum 15. August können sich Berliner an der Online-Ideensammlung für den Umbau auf mein.berlin beteiligen. **(red)**

https://mein.berlin.de/

Pilotprojekt: Feiern auf Probe

Bislang haben die Berliner Clubs lediglich ihre Außenflächen wieder für Feierfreudige geöffnet. Nun soll das Feiern im Inneren erprobt werden. Ähnlich wie beim Kultur-Pilotprojekt im Frühsommer sind auch bei den Clubnächten, die noch bis zum 8. August andauern, aktuelle PCR-Tests notwendig. Zu den sechs teilnehmenden Clubs gehören die Renate, das Kitkat und das SO36 in Kreuzberg. Zugelassen werden bis zu 2.000 Besucher. Das Projekt solle unter wissenschaftlicher Begleitung der Charité aufzeigen, ob und wie Tanzveranstaltungen in Clubs „auch unter pandemischen Bedingungen in Zukunft sicher möglich sein können", erklärte die zuständige Senatsverwaltung. Mitmachen können geimpfte und ungeimpfte Personen. Wichtig ist neben dem PCR-Test aber auch ein personalisiertes Ticket. In den Clubs selber müssen dann weder Masken getragen noch Abstand gehalten werden. Mit Hilfe der PCR-Tests soll eine Ansteckung im Rahmen des Projekts vermieden werden. Die Berliner Clubs haben seit rund anderthalb Jahren aufgrund der Corona-Maßnahmen geschlossen. **(red)**

Hilfe für Hausaufgaben

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet die Bibliothek am Wasserturm, Prenzlauer Allee 227/228, am 11. August ein neues Angebot für Schulkinder der Klassen 1 bis 6. Jeden Mittwoch, 16 bis 18 Uhr, können sie in kleinen Gruppen und unter Anleitung ihre Hausaufgaben machen. **(red)**

BERLINER Abendblatt LESERREISEN

€ ab 155,– p. P. im DZ

© Sandra Ludewig

Kennwort: Abendblatt / V1318

SCHWERIN
Roland Kaiser Tour 2021

Termin:
13. – 14.11.21

Inklusive:
- 1 oder 2 Nächte im InterCity Hotel Schwerin inkl. Frühstück
- Sitzplatzticket (PK2 oder PK3) für die Live-Tournee „Alles oder Dich" mit Roland Kaiser am Samstag, den 13.11.2021, ab 20 Uhr in der Sport- und Kongresshalle Schwerin, etc.

Veranstalter: HKR GmbH, Große Str. 17-19, 49074 Osnabrück

Die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17 - 19, 49074 Osnabrück, tritt als Reiseveranstalter oder Reisevermittler auf und ist jederzeit Ihr Ansprechpartner für die Beratung und Buchung. Der jeweilige Vertragspartner ist in den Reisen vermerkt.
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben.

Information & Buchung:
0541 – 76 05 205
abendblatt-berlin.de/leserreisen

IMPRESSUM

BERLINER ABENDBLATT
Unabhängige Anzeigenzeitung, erscheint wöchentlich freitags/samstags

Verteilte Auflage: wöchentlich 1.353.700 Exemplare an Haushalte in Berlin.
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Verlag
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Geschäftsführer: Dr. Mirko Schiefelbein, Edzard Maske
Postadresse: 11509 Berlin
Besucheradresse:
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin
Tel. +49 30 23 27 50
Fax +49 30 23 27 55 33

www.abendblatt-berlin.de

Objektleitung: Edzard Maske

Kontakt:
Anzeigen: +49 30 23 27 75 16
+49 30 23 27 74 94
Großkunden: +49 30 23 27 74 56
Vertrieb: +49 30 23 27 74 15

Chefredakteur: Ulf Teichert (v.i.S.d.P.)
Tel. +49 30 23 27 71 10

Art Direction: Katrin Großmüller

Anzeigen: BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Geschäftsführer: Dr. Mirko Schiefelbein, Edzard Maske
Alte Jakobstraße 105, 10969 Berlin

Satz und Repro: DuMont Media Solutions GmbH

Herstellung: Maud Weißhaupt

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Geschäftsführer: Steffen Helmschrott, Christoph Stiller
Am Wasserwerk 11, 10645 Berlin
www.berliner-zeitungsdruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Di., 10:00 Uhr

Fotos, textlich gestaltete Anzeigen, PR und Redaktion:
Copyright by BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Internet: https://www.abendblatt-berlin.de
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.
Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste vom 01.01.2021.

Der Umwelt zuliebe
... kommt in der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH zum überwiegenden Teil aus Altpapier hergestelltes Zeitungsdruckpapier zum Einsatz.

© istockphoto.com/mediaphotos

Und was feiern Sie in diesem Jahr?

Ob Geburtstag, Taufe oder Jubiläum – Nutzen Sie diesen Tag der Freude, um Gutes zu tun und wünschen Sie sich von Ihren Gästen etwas Besonderes:
Eine Spende für den BUND!

Fordern Sie unser kostenloses Informationspaket an:
info@bund.net oder
Tel. 030/275 86-565

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

www.bund.net/spenden-statt-geschenke

TIPP DER WOCHE

Neuer Versuch fürs Monbijou-Theater

KULTUR Traditionsreicher Bühnenstandort für dieses Jahr gesichert

Sogar das Ensemble des Hexenkessel-Hoftheaters wird hier wieder zu erleben sein: Das Amphitheater auf dem Bunkerdach am Monbijoupark ist zurück. Und mit ihm alte Bekannte und jede Menge neue Entdeckungen. Neu ist vor allem der Betreiber dieser hölzernen Theateroase. In einer beispiellosen Hauruck-Aktion hat der Verein „ZweiDrittel e.V." um die Schauspieler Jakob Wurster und Daniel Sellier die traditionsreiche Bühne wieder zum Leben erweckt. Auch unter tätiger Mithilfe des einstigen Betreibers, Christian Schulz, der das Amphitheater kurzfristig zur Verfügung gestellt hat. „Für uns war es wichtig, die Bühne wieder zum Spielen zu bringen", freut sich Jakob Wurster. „Noch ein Jahr ohne Theater und Musik und der Kulturstandort Monbijoupark wäre wahrscheinlich nie wieder bespielt worden", vermutet Wurster, der hier mit seiner Impro-Truppe vom Theatersport Berlin regelmäßig zu sehen sein wird. Parallel dazu läuft die von Kollege Luca Schaub inszenierte Shakespeare-Komödie „Was ihr wollt". Bis Ende September sollen nach und nach auch andere Künstler das Theater gegenüber der Museumsinsel nutzen können. Fest zugesagt hat unter anderem mit dem Hexenkessel-Hoftheater, jenes Ensemble, das diesen Theaterstandort quasi erfunden hat. Weitere Künstler und Interpreten, die jetzt schon Auftritte zugesagt haben, sind die Lautten Compagney, eines der renommiertesten deutschen Barockensembles, und Andrej Hermlin mit seinem Swing Dance Orchestra. Wer wann auftritt und was sonst noch so auf der Theaterbühne zu sehen sein wird, das wird nach und nach auf der Homepage des Monbijoutheaters bekanntgegeben. Auch hier musste aufgrund der knappen Vorbereitungszeit erst einmal improvisiert werden. Auf dass es in Zukunft wenigstens in diesem Teil des Areals an der Spree wieder richtig gut läuft... **(red)**

zweidrittel.berlin

Am Ende gab's tosenden Applaus für „Was ihr wollt". Bild: Luca Straub

Lehrer knapp wie Goldstaub

TITEL Warum jetzt wieder verstärkt eine Verbeamtung gefordert wird

Die Schulferien sind vorbei. Präsenzunterricht ist nach der langen Zeit der Corona-Einschränkungen an Berliner Schulen ab Montag angesagt. Damit in den Klassenräumen alles wieder reibungslos funktioniert, braucht es Lehrer. Doch die wichtigsten Akteure in Berliner Schulklassen werden immer mehr zur Mangelware. Groß ist die Not, sagen die Schulleiter, die Stundenpläne hin- und herwälzen, um den Personalmangel so gut wie möglich aufzufangen. Keine Gefahr in Sicht, findet die Senatsverwaltung für Bildung.

Tausende fehlen. 700 Lehrer haben zum neuen Schuljahr ihren Dienst an Berliner Schulen quittiert, berichtet der Tagesspiegel. Das sei nicht außergewöhnlich, sagt Senatssprecher Martin Klesmann auf Nachfrage des Berliner Abendblattes. „In der Größenordnung kam es auch in der Vergangenheit jährlich zu Kündigungen." 33.000 Lehrer hat Berlin. Wie viele bräuchte das Land? Das könne jetzt noch nicht gesagt werden, es würden derzeit noch Einstellungen laufen, antwortet Klesmann. Doch Hochrechnungen zeigen: Die Zahlen gehen in die Tausende. „Jedes Jahr fehlen in Berlin 2.000 Lehrkräfte", lässt Tom Erdmann, Vorsitzender der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Berlin (GEW), wissen.

Verbeamtung alternativlos. Damit der Lehrerberuf an Berliner Schulen wieder attraktiver wird, fordern Verbände und Politiker die Wiedereinführung der Verbeamtung. In der Hauptstadt wurde diese im Jahr 2004 unter der Regierung von Klaus Wowereit (SPD) abgeschafft. Der Verband Bildung und Erziehung etwa kritisiert seit Jahren, dass Berlin Lehrkräfte aus ideologischen Gründen nicht verbeamtet.

Alternativloses Modell. „Vor allem in Grundschulen können offene Stellen nicht mit ausgebildeten Lehrkräften besetzt werden, weil viele junge Lehrkräfte in andere Bundesländer abwandern, um sich dort verbeamten zu lassen", sagt die Vorsitzende Heidrun Quandt. Auch der Interessenverband Berliner Schulleitungen (IBS) ist davon überzeugt. „Man muss das Beamten-Modell nicht gut finden, aber es ist alternativlos", sagt IBS-Vorsitzende Astrid-Sabine Busse.

Seit 1982 ist sie im Schuldienst, seit 1992 leitet sie eine Grundschule in Neukölln. Mittlerweile werden an ihrer Schule fast nur noch Quereinsteiger eingestellt. „Es ist gut, dass wir sie haben", sagt Busse. „Aber sie dürfen nicht in der Überzahl sein. Quereinsteiger müssen immer ausgebildete Pädagogen an ihrer Seite haben." 2.500 Quereinsteiger bereiten sich derzeit auf den Lehrerberuf vor. Sieben Prozent aller lehrbefähigten Kräfte stehen also noch unausgebildet vor den Klassen.

Koalition uneinig. Bei Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) nachgefragt, sieht auch diese die Verbeamtung als Lösung, um den Lehrerberuf in Berlin wieder attraktiver zu machen. Immerhin ist Berlin das einzige Bundesland, das Lehrern diesen Status nicht verpasst.

Die Koalitionspartner (Grüne und Linke) allerdings sind dagegen. Genau wie die Berliner GEW, deren Vorsitzender Tom Erdmann selbst Mitglied der Partei Die Linke ist. Er erklärt: „Wir können die Verbeamtung nicht fordern. Es würde, entsprechend des Alters und der Voraussetzungen jeder individuellen Lehrkraft, große Gerechtigkeitslücken geben. Wir wollen ein einheitliches Dienstrecht."

Große Klassen. Vielmehr fordert die GEW mehr Gehalt für Lehrer in Form „einer vollen Ausschöpfung des Tarifvertrages" vom Land Berlin. Außerdem werde derzeit an einem Projekt gearbeitet, das die Klassengröße im Tarifvertrag regeln soll. „Das Land Berlin kompensiert das Personalproblem mit zu großen Klassen", sagt Erdmann. Und genau das führe zu einer höheren Arbeitsbelastung, was Lehrer ebenso in andere Bundesländer treibe.

„Brandenburg zum Beispiel hat eine geringere Unterrichtsverpflichtung und weniger Brennpunkte. Es ist also nicht nur die Verbeamtung, die lockt." Um langfristig den Lehrermangel aufzufangen, müssten außerdem die Ausbildungszahlen steigen und die Universitäten ertüchtigt werden.

Praxis und Theorie. Dass der Personalmangel für die Unterrichtsplanung an Berliner Schulen ein Risiko darstellt, sieht die Senatsverwaltung nicht. „Eine solche Gefahr können wir nicht erkennen. Berlin hat durch viele zusätzliche Förderangebote (Sprachförderung, Inklusion) an vielen Schulen eine rechnerische Ausstattung von deutlich über 100 Prozent", erläutert Senatssprecher Martin Klesmann.

„Statistik ist ein weites Feld", sagt dazu Schulleiterin Astrid-Sabine Busse. Praktisch fehle es massiv an Fachpersonal. Lehrer seien knapp wie Goldstaub. Auf ihr Personalprogramm verlässt sie sich jedenfalls nicht. „Das zeigt mir jeden Tag etwas anderes an, ohne dass jemand eingestellt oder entlassen wurde."

Sara Klinke

Täglich ein heißes Mittagessen – auch sonn- und feiertags

Von den freundlichen Kurieren von Menütaxi ins Haus gebracht.

Gerade Wochenenden und Feiertage werden durch ein leckeres Essen erst richtig schön. Darum ist es den Köchen von Menütaxi besonders wichtig, diese Tage nicht nur zu „überbrücken", sondern sie mit bestem Service und leckeren Mittagsgerichten zu etwas Besonderem zu machen. Die Kuriere von Menütaxi kommen auch am Wochenende und am Feiertag – auf Wunsch 365 Tage im Jahr, ganz ohne vertragliche Bindung und schon ab einer Portion. Die Gerichte sind bei der Lieferung appetitlich heiß und bleiben es in der mitgelieferten Warmhaltebox bis zum Verzehr.

Auch an allen anderen Tagen bietet Menütaxi ein breites Angebot an leckeren Mittagsgerichten. Von Schweineschnitzel „Cordon bleu" über Rinderschmorbraten bis hin zu Reibepfannkuchen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dieser tägliche „Besuch in Sachen Genuss" findet auch in Berlin und Umland großen Anklang.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 7.00 bis 13.00 Uhr unter der Telefon-Nummer

0 30 – 26 47 94 54

Scan mich:

Jetzt 3 x lecker probieren!

- 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
- zum Sonderpreis **für je 6,39 €**
- inklusive Dessert

Menütaxi
Ihr Essen auf Rädern-Service

Tel. 0 30 – 26 47 94 54 · www.menuetaxi.de
Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von apetito

Menütaxi – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

ANZEIGE ANZEIGE

Sie leiden an chronischen Kreuzschmerzen?

FUTRUE
Research & Science

Schmerzmittel wie Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol helfen Ihnen nicht?

Dann nehmen Sie jetzt an einer klinischen Arzneimittelstudie teil!

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn

- Sie seit über 3 Monaten an Schmerzen im unteren Rücken leiden, deren Ursache medizinisch unbekannt ist.
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie keine schwerwiegenden körperlichen oder schweren psychischen Erkrankungen haben.
- Sie nicht schwanger sind, nicht stillen und keinen aktiven Kinderwunsch haben.
- Paracetamol, Ibuprofen, ASS oder Metamizol Ihren Schmerz nicht ausreichend gelindert haben.

Was wird in der Studie untersucht?

In der Studie wird ein neuartiges Arzneimittel basierend auf einem pflanzlichen Vollextrakt zur Behandlung von Kreuzschmerzen untersucht.

Welche Vorteile bietet Ihnen die Studienteilnahme?

- ✓ Sie erhalten eine umfangreiche und kostenlose ärztliche Betreuung.
- ✓ Sie bekommen eine angemessene Aufwandsentschädigung.
- ✓ Sie leisten einen Beitrag zur Wissenschaft.
- ✓ Sie haben bei guter Verträglichkeit und Wirksamkeit die Möglichkeit, das neuartige Arzneimittel innerhalb der Studie für bis zu maximal 15 Monate kostenlos zu erhalten.

Sind Sie interessiert?
Dann melden Sie sich unter folgender Telefonnummer:
089 / 925 49 41 41
Hier beantworten wir Ihnen auch gerne weitere Fragen rund um die Studie:
www.studie-rueckenschmerzen.de

FÜR ALLE FÄLLE

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Zentrale Behördennummer: 115

Bürgertelefon der Polizei: (030) 46 64 46 64

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Zahnärztlicher Notdienst: (030) 89 00 43 33

Apotheken-Notdienst: (0800) 002 28 33; www.akberlin.de

Zentraler Hebammenruf: (030) 214 27 71

Giftnotruf: (030) 1 92 40

Drogennotdienst: (030) 1 92 37

Opferhilfe: (030) 395 28 67

Telefonseelsorge: 0800 111 01 11

Berliner Krisendienst: (030) 390 63 – 00

Frauenkrisentelefon: (030) 615 42 43

BIG Hotline – Hilfe bei häuslicher Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder: (030) 611 03 00

Kindernotdienst: (030) 61 00 61

Jugendnotdienst: (030) 61 00 62

Mädchennotdienst: (030) 61 00 63

Hotline Kinderschutz: (030) 61 00 66

Tierheim Berlin: (030) 76 88 80

Tierärztlicher Notdienst: 0174 160 16 06

ec- und Kreditkartensperrung: 11 61 16

Zentrales Fundbüro: (030) 902 77 31 01

Mehr als Bum-Bum-Tschak

VERLOSUNG Tickets für die Trommelshow mit Double Drums

Mit ihrem aktuellen Programm zaubern die beiden Multi-Percussionisten Alexander Glöggler und Philipp Jungk aus einer Bühne voll mit Trommeln, Mülltonnen, Glockenspiel, Marimba, Kartons und Töpfen ein Gesamtkunstwerk, das einen immer wieder staunen lässt. „Mehr als nur Bum-Bum-Tschak", schreibt die Süddeutsche Zeitung über das mehrfach preisgekrönte Percussion Duo. Und tatsächlich ist ein Abend mit Double Drums kurzweilig, spannend und immer wieder überraschend.

Bekannte Melodien. Eine Choreografie leuchtender Sticks, faszinierende SoundLoops oder eine humorvolle Luftschlagzeug-Einlage ganz ohne Instrumente: Die Perfektion und Symbiose der beiden Meisterklassen-Schlagzeuger ist verblüffend – auch dann, wenn sie bekannte Melodien in ein ganz anderes Gewand packen. In ihren Händen wird alles zu Musik und in der Interaktion sogar das Publikum zum Instrument. Es ist die Spielfreude der beiden, die den Funken sofort überspringen lässt. Ihre Performance – eine Beat Rhapsody aus Spaß, Energie, Klassik, Groove, Anspruch und Unterhaltung – entfesselt einen magischen Sog, dem man sich auch in China, Südamerika und vielen anderen Ländern, in denen sie ihre Musik schon präsentierten, nicht entziehen kann.

Großes Spektrum. Schon als Kinder suchten Philipp Jungk und Alex Glöggler in der Küche Töpfe und bauten daraus ein kleines Schlagzeug – im Grunde machen sie das heute auch noch so. Beim Schlagzeugstudium an der Münchener Musikhochschule lernten sie sich kennen, spielten bald mehr als 100 Konzerte in sozialen Einrichtungen für den von Yehudi Menuhin gegründeten Verein „Live Music Now" und konnten ihr musikalisches Spektrum nochmal erweitern. Seit 2005 sind sie weltweit unterwegs in großen Konzert- und Stadthallen, auf der vergangenen Expo in Mailand und konnten ihre Musik auch schon in Südamerika und China präsentieren. **(red)**

www.tipi-am-kanzleramt.de

VERLOSUNG

Wir verlosen 3 x 2 Tickets für die Show der Double Drums am 14. August, 20 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), im Tipi am Kanzleramt. Wer gewinnen möchte, folgt bitte dem nachfolgenden Link bis 11. August, 10 Uhr. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.
abendblatt.berlin/gewinnspiele

Trommeln aus Leidenschaft: Alexander Glöggler und Philipp Jungk. Bild: Lars Ternes

FREIZEIT & VERGNÜGEN

Galerie

Haus am Kleistpark
Nur noch bis 8. August ist die Schau „Dark Whispers" mit Fotografien von Beatrice Minda zu sehen. In der Serie setzt sie sich mit dem privaten Interieur in Form von Häusern aus der Kolonialzeit im Kontext historischer Ereignisse auseinander. In Myanmar etwa, das durch eine Militärdiktatur lange abgeschottet war und leider wieder ist.
www.hausamkleistpark.de

Theater

Schlosspark Theater
Als der Putz- und Ordnungsfanatiker Felix nach 25-jähriger Ehe von seiner Frau vor die Tür gesetzt wird, nimmt sein Freund Oscar ihn bei sich auf. Doch was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als eheähnliches Panoptikum. „Ein seltsames Paar" ist handfestes und urkomisches Beziehungschaos.
www.schlossparktheater.de

Kinder

Astrid-Lindgren-Bühne im FEZ
Auf der Astrid-Lindgren-Sommerbühne im Innenhof des FEZ sind auch nach den Sommerferien bis einschließlich September Razzz4Kids, Pippi Langstrumpf, 3Berlin und die HipHop-Show Bunte Töne zu Gast. Letzte ist wieder am 14. August, 18.30 Uhr, zu erleben. Tickets für die tolle Show gibt es nur übers Internet.
fez-berlin.de

Varieté

Wintergarten
„Hereinspaziert in die wilden Zwanziger!", heißt es auch im August im Wintergarten Varieté. Versprochen ist ein schillernder Abend im Gestern und Heute. Mit der opulenten Showproduktion „20 20 – Die 20er Jahre Varieté Revue" geht es zurück in das wohl sündigste Jahrzehnt Berlins, die Goldenen 1920er-Jahre – und in die Gegenwart.
www.wintergarten-berlin.de

Comedy

Die Wühlmäuse
Unter dem Titel: „Synapsenflattern" liest und spricht Piet Klocke am 13., 14. und 15. August, jeweils ab 20 Uhr, über Dinge, die sich ihm fliehend anbieten. Worte kommen zögerlich, Bezüge sind nicht geplant, werden aber gern einbezogen. Die Show wird ein Überraschungspaket, auf das der Meister selbst gespannt sein darf.
www.wuehlmaeuse.de

Kino

Die Welt wird eine andere sein
Mitte der 1990er-Jahre, begegnen sich Asli und Saeed zum ersten Mal. Beim Flaschendrehen auf einer Wohnheimparty kommen sie sich näher. Asli ist fasziniert von Saeeds Charisma. In einer Hamburger Moschee versprechen sie einander, die Geheimnisse des anderen zu wahren. Am 9. August, 21.15 Uhr, im Freiluftkino Kreuzberg.
freiluftkino-kreuzberg.de

Bildung & Beruf

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHTUNG
ANZEIGENANNAHME (030) 23 27-75 16 / ANZEIGEN.BAB@BERLINERVERLAG.COM

STELLENANGEBOTE

Wir suchen exam. Pflegefachkräfte in VZ, TZ oder auf 450 € Basis; ab 3.670 € Grundgehalt in Vollzeit , bei Wunschdienstplan. MVI PERSONAL POWER GmbH Frau Rehfeld, Tel.: 030/590083-525

Su. selbst. Kurierfahrer (m/w/d), 0171/2130697

Reinigungsfirma sucht reinigungserfahrene MA m/w/d f. Bahnsteigpflege zum sofortigen Einsatz Bezahl. nach Tarif tel. Bew. werktags ab 8.00 Uhr unter 030/9230410

AUSBILDUNGSPLÄTZE - ANGEBOTE

Berufsorientierung am Grimnitzsee kostenfreie, 4-tägige Camps in BRB
www.green-up-your-future.de

KINDERRECHTE KÖNNEN **NICHT** AUF MORGEN **WARTEN**.
kinder not hilfe
kinderrechte-schuetzen.de

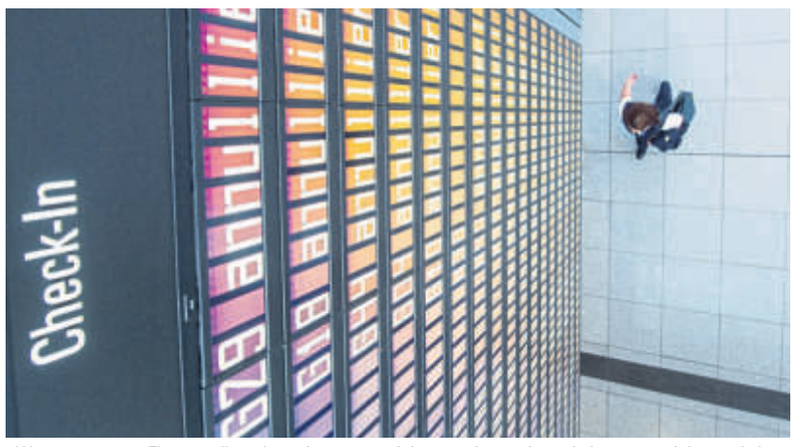
Nachteile durch Verspätung

RECHT Gehalt wird auch bei Flugausfall gekürzt

Ein gesperrter Flughafen wegen eines Vulkanausbruchs, ein Pilotenstreik oder ein defektes Auto: Gründe, warum ein Arbeitnehmer nach dem Urlaub nicht pünktlich zur Arbeit erscheinen kann, gibt es zuhauf. Weil es einen unverschuldet trifft, müsste man eigentlich weiter Gehalt bekommen, mag mancher denken. Dem ist aber nicht so, wie Jürgen Markowski, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Offenburg, erklärt. „Es ist ein Grundsatz im Arbeitsrecht: Lohn gibt es nur für Arbeit", sagt Markowski, der auch Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV) ist. Gesetzliche oder tarifliche Regelungen, die auch für Ausfallzeiten eine Vergütung vorsehen, greifen bei einer verspäteten Urlaubsrückkehr nicht, wie Gerichtsurteile zeigen. „Leider gibt es in so einem Fall keine einschlägige Regelung und damit leider auch keine Lohnfortzahlung."

Umgehend informieren. Vielmehr müssen Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber umgehend informieren, dass sie nicht rechtzeitig zurückkommen können. „Dafür sollten sie sich möglichst eine Bestätigung besorgen." Außerdem ist es die Pflicht eines Arbeitnehmers, sich um alternative Reisemöglichkeiten zu kümmern. Das kann heißen, mit dem Zug statt mit dem Flieger zurückzureisen.

Keine Strafe. Eine Strafe für unverschuldet zu spätes Erscheinen gibt es aber auch nicht. „Man bekommt einfach keinen Lohn, das Arbeitsverhältnis ruht in dieser Zeit", sagt der Arbeitsrechtsanwalt. „Ich kann natürlich mit meinem Arbeitgeber vereinbaren, dafür Urlaub zu nehmen oder, wenn vorhanden, ein Zeitarbeitskonto zu nutzen." Das ist allerdings eine Sache der Absprache. Eine Abmahnung oder gar Kündigung sind nicht gerechtfertigt. „Das kann nur kommen, wenn ich eine arbeitsvertragliche Pflicht schuldhaft verletzt habe", sagt Markowski. „Aber wenn ich den Arbeitgeber nicht informiere, können Konsequenzen drohen." Vorsorglich schon den Dienstlaptop mit in den Urlaub zu nehmen, um im Falle eines Falles von dort zu arbeiten, hält Markowski für keine gute Idee. So etwas müsse immer mit dem Arbeitgeber abgestimmt werden. Wer allerdings schon mit einer Naturkatastrophe am Urlaubsort rechne, solle vielleicht gar nicht erst dorthin reisen. **(dpa)**



Wer wegen eines Flugausfalls nicht rechtzeitig zur Arbeit erscheinen kann, bekommt auch keinen Lohn. Bild: Tobias Hase/dpa-mag

JOB GESUCHT? HIER GEFUNDEN!

Die kompletten und ausführlichen Anzeigen finden Sie auf **berliner-jobmarkt.de** nach Eingabe der Job-ID

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Dokumentationsassistent / Datenmanager (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581209
Experte Organisation und Prozesse (m/w/d)	Charité – Universitätsmedizin Berlin	Berlin	14581215
Inhouse IT-Consultant (w/m/d)	Stadt und Land Wohnbauten-GmbH	Berlin	14581208
Junior Content / Social Media Manager (m/w/d)	chocri GmbH	Berlin	14581214
Lohnbuchhalter (m/w/d) in Voll- / Teilzeit	Solidaris Unternehmensgruppe	Berlin	14581210
Mitarbeiter für Veranstaltungen (m/w/d)	Bundesamt für Strahlenschutz	Salzgitter	14580862
Mitarbeiter im Kundendienst (m/w/d)	Medivitalis Reha & Medizintechnik GmbH	Berlin	14581204
Mitarbeiter (m/w/d) Regressbearbeitung	DRV Bund	Berlin	14581213

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Projekt- / Bauleiter (m/w/d) Wohnungsbau	Covivio Immobilien GmbH	Berlin	14581205
Schuster (w/m/d)	Bw Bekleidungsmanagement GmbH	Köln	14580628
Sekretariat (m/w/d)	Berufsverband Dt. PsychologInnen e. V.	Berlin	14581203
Senior Recruitment Consultant (m/w/d)	GULP Information Services GmbH	Berlin	14581211
Sozialarbeiter (m/w/d)	Pro Seniore	Berlin	14581212
Stellv. Geschäftsleiter (m/w/d) für Verkaufsgeschäft	Bucherer Deutschland GmbH	Berlin	14581206
Teamleiter Förderung (m/w/d) Denkmalförderprogramm	Deutsche Stiftung Denkmalschutz	versch. Orte	14581207
Volljurist (w/m/d)	Bundesrechnungshof	versch. Orte	14581216

Zum Wunschjob über QR-Code

BERLINER JOBMARKT BERLINER VERLAG berliner-jobmarkt.de – qualifizierter Partner von stellenanzeigen.de

Alle persönlichen Berater finden Sie unter **www.huk.de**

Jetzt Ihr persönliches Angebot sichern!

Der Testsieger mit dem fairsten Preis: Ihre Autoversicherung Classic

Mehr als 12 Millionen Kunden haben sich bereits für die HUK-COBURG entschieden. Und das aus gutem Grund.
Vertrauen auch Sie einem der größten Autoversicherer Deutschlands.

Berlin

10117 Berlin
Kundendienstbüro
Lutz Steiner
Jägerstr. 70
Telefon 030 30648830
E-Mail lutz.steiner@hukvm.de

10435 Berlin
Kundendienstbüro
Alexander Davila King
Sredzkistr. 6
Telefon 030 44342777
E-Mail alexander.davilaking@hukvm.de

10715 Berlin
Kundendienstbüro
Volkmar Ebert
Wexstr. 24
Telefon 030 85731486
E-Mail volkmar.ebert@hukvm.de

12107 Berlin
Kundendienstbüro
Bastian Robert Nischan
Tauernallee 44
Telefon 030 49915510
E-Mail bastianrobert.nischan@hukvm.de

12163 Berlin
Kundendienstbüro
Elke Dammin
Markelstr. 7
Telefon 030 79702940
E-Mail elke.dammin@HUKvm.de

12207 Berlin
Kundendienstbüro
Michael Börner
Ostpreußendamm 131
Telefon 030 71093404
E-Mail michael.boerner2@HUKvm.de

12359 Berlin
Kundendienstbüro
Rainer Frommhold
Buschkrugallee 53
Telefon 030 6252086
E-Mail rainer.frommhold@HUKvm.de

12557 Berlin
Kundendienstbüro
Marcus Antonio Keskin
Kietz 3
Telefon 030 65265533
E-Mail marcusantonio.keskin@hukvm.de

12619 Berlin
Kundendienstbüro
Toni Fürst
Lion-Feuchtwanger-Str. 22
Telefon 030 563 34 88
E-Mail toni.fuerst@hukvm.de

12681 Berlin
Kundendienstbüro
Thomas Kietzke
Helene-Weigel-Platz 11
Telefon 030 5411113
E-Mail thomas.kietzke@hukvm.de

13403 Berlin
Kundendienstbüro
Kerstin Hennig
Eichborndamm 18
Telefon 030 40584714
E-Mail kerstin.hennig@hukvm.de

13437 Berlin
Kundendienstbüro
Jens Schulz
Alt-Wittenau 15
Telefon 030 41190995
E-Mail jens.schulz@hukvm.de

13581 Berlin
Kundendienstbüro
Cordula Höche-Besser
Päwesiner Weg 21
Telefon 030 3316060
E-Mail cordula.hoeche-besser@hukvm.de

13585 Berlin
Kundendienstbüro
Heiklinde Novello
Schönwalder Str. 108 A
Telefon 030 35504546
E-Mail heiklinde.novello@hukvm.de

14169 Berlin
Kundendienstbüro
Gunther Dederer
Clayallee 331
Telefon 030 89728860
E-Mail gunther.dederer@HUKvm.de

Brandenburg

14467 Potsdam
Kundendienstbüro
Susanne Reichel
Lindenstraße 8
Telefon 0331 88718188
E-Mail susanne.reichel@HUKvm.de

14480 Potsdam
Kundendienstbüro
Andreas Liefeld
Nuthedamm 24
Telefon 0331 7452707
E-Mail andreas.liefeld@HUKvm.de

14532 Stahnsdorf
Kundendienstbüro
Herbert Adelt
Wilhelm-Külz-Str. 75
Telefon 03329 6907094
E-Mail herbert.adelt@HUKvm.de

14712 Rathenow
Kundendienstbüro
Bianka Nitschke
Große Hagenstr. 8 B
Telefon 03385 617406
E-Mail bianka.nitschke@hukvm.de

14770 Brandenburg
Kundendienstbüro
Florian Taege
Rathenower Str. 5
Telefon 03381 308657
E-Mail florian.taege@hukvm.de

15230 Frankfurt
Kundendienstbüro
Kathlen Burkard
Berliner Str. 36
Telefon 0335 6066820
E-Mail kathlen.burkard@hukvm.de

15344 Strausberg
Kundendienstbüro
Anke Wypler
Lindenplatz 3
Telefon 03341 216061
E-Mail anke.wypler@hukvm.de

15517 Fürstenwalde
Kundendienstbüro
Tobias Holle
Karl-Liebknecht-Str. 67
Telefon 03361 32314
E-Mail tobias.holle@hukvm.de

15711 Königs Wusterhausen
Kundendienstbüro
Rainer Gutzeit
Cottbuser Str. 3
Telefon 03375 566255
E-Mail rainer.gutzeit@hukvm.de

16225 Eberswalde
Kundendienstbüro
Manuela Knoll
Eisenbahnstr. 32
Telefon 03334 235967
E-Mail manuela.knoll@hukvm.de

16303 Schwedt
Kundendienstbüro
Eckhard Ulbricht
Ringstr. 14
Telefon 03332 411849
E-Mail eckhard.ulbricht@hukvm.de

16321 Bernau
Kundendienstbüro
Uta Herm
Breitscheidstr. 31
Telefon 03338 753410
E-Mail uta.herm@hukvm.de

16515 Oranienburg
Kundendienstbüro
Mario Berott
Bernauer Str. 101
Telefon 03301 5797840
E-Mail mario.berott@hukvm.de

16761 Hennigsdorf
Kundendienstbüro
Andreas Skoraszewski
Hauptstr. 7
Telefon 03302 801524
E-Mail andreas.skoraszewski@hukvm.de

16816 Neuruppin
Kundendienstbüro
Jürgen Schlüter
Karl-Marx-Str. 11/12
Telefon 03391 651916
E-Mail juergen.schlueter@hukvm.de

Ihre Gesundheit
liegt uns am Herzen

Persönliche Termine werden unter Einhaltung der geltenen Hygienevorschriften durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie.

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Viele Regeln, kaum Durchblick

EVENTS Auflagen werden mit unterschiedlichen Konsequenzen geahndet

Angesichts der noch niedrigen Inzidenzzahlen und einer bereits hohen Impfquote gibt es in diesem Sommer wieder zahlreiche Open-Air-Veranstaltungen mit großen Teilnehmerzahlen. Ende Juli zogen anlässlich des Christopher Street Days rund 80.000 Teilnehmer durch die Straßen mehrerer Citybezirke. Die Anmeldung als politische Demonstration hatte diese Veranstaltung möglich gemacht. „Das Hygienekonzept wurde grundsätzlich eingehalten", lautete das Fazit der Berliner Polizei. Eine Feststellung, die zahlreiche Beobachter so nicht teilen konnten: Viele der Teilnehmer hielten mitnichten den Abstand untereinander ein und/oder verzichteten gänzlich auf einen Mundschutz.

80.000 Teilnehmer hielten sich beim Berliner CSD nicht immer an die COVID-Auflagen. Bild: IMAGO / Elbner

Kein Karneval. COVID-Schutzmaßnahmen sollten auch als Teilnahmevoraussetzung beim Kreuzberger „Karneval der Kulturen" in diesem Jahr gelten. Die Veranstalter sagten das Fest zum avisierten Termin am 22. August aber ab. „Die Gründe liegen in den steigenden Inzidenzzahlen und der zunehmenden Infektionsrate mit der Virusmutante Delta. Vor diesem Hintergrund ist unser Konzept nicht durchführbar", lautete die Begründung, die eigentlich auch für alle anderen Veranstaltungen in Berlin als Ausfallgrund hätte herhalten können.

Nicht so in Berliner Musikclubs. Hier werden die Außenflächen für Tanzevents mit speziellen Konzepten fit gemacht. Auch in den Berliner Fußballstadien ist der Kick vor Tausenden Zuschauern wieder möglich, obwohl massive Bedenken nicht unbekannt sind: Was passiert denn, wenn auf den Tanzflächen erstmal so richtig die Bässe hämmern oder der erste Unioner Heimsieg an einem Augustwochenende in der Alten Försterei eingefahren wird? Es bleibt doch vorstellbar, dass die Vorgabe von Mundschutz und Abstand in diesen Situationen niemand mehr kümmert. Angesichts der Vielfalt an Regelungen und deren Auslegungen bleibt nun die Sinnfrage: Wenn sich bei Großveranstaltungen so gut wie niemand mehr an die COVID-Schutzmaßnahmen hält, dürfen sie dann immer noch als Begründung für ein Veranstaltungsverbot gelten?

NACHGEFRAGT
Sagen Sie uns Ihre Meinung

Solidarität mit Publikum. Pop-Ikone Nena suchte Ende Juli zu ihrem Konzert in Schönefeld nach einer ganz eigenen Lösung. Als sich zum Ende ihrer Open-Air-Show die Zuschauer aus den mit Limonadenkisten begrenzten Pärchen-Arealen auf dem weiten Feld herauswagten und vor der Bühne gemeinsam zu tanzen begannen, drohte der Veranstalter mit Konzertabbruch. Nena selbst solidarisierte sich mit dem Publikum vor ihrer Bühne: „Mir wird gedroht, dass sie die Show abbrechen, weil ihr nicht in eure – wie sie es nennen – Boxen geht. Ich überlasse es in eurer Verantwortung, ob ihr das tut oder nicht", lautete ihre Ansage. Die zentrale Frage zu diesem Thema sei letztendlich nicht, was man dürfe, sondern das, was man mit sich machen lasse, lautete ihr Statement zum Schluss ihres Konzerts, das sie bis auf die Zugaben zu Ende spielen durfte. Insbesondere für diese Aussage musste Nena eine Menge Kritik einstecken. „Querdenkerparolen und nicht eingehaltene Hygienekonzepte kann ich nicht gutheißen", twitterte einer der zahlreichen Kritiker noch am Konzertabend. Doch wer hat recht? Nena mit ihrem Appell an die Eigenverantwortung oder ihre Kritiker, die die Haltung der Sängerin für gefährlich halten? **Stefan Bartylla**

ONLINE-UMFRAGE

Was meinen Sie, liebe Leserinnen und Leser? Sind die Corona-Regeln eigentlich noch verständlich? Nehmen Sie an unserer Umfrage teil! www.abendblatt.berlin/nachgefragt

Wochenmarkt mit viel Kunst

FREIZEIT Außergewöhnliches Rahmenprogramm im August

Am 9., 13. und 14. August steigen auf verschiedenen Berliner Wochenmärkten die SOLO Märkte, Events mit Performances, Workshops, geführten Touren, Konzerten, Soundinstallationen und viel Kunst. Marktbuden und selbst konstruierte Stände werden dabei zu mobilen, temporären Räumen für installative und performative Arbeiten umfunktioniert und in das Alltagsgeschehen zwischen den Obst-, Gemüse- und Fischständen integriert. Zusätzlich finden Touren und mobile Vorführungen statt.

Kunst und Kommerz. Unter der Zielsetzung, Handlungsräume im Handelsraum zu erforschen, setzen sich Künstler verschiedener Disziplinen mit marktwirtschaftlichen Systemen und den Zwängen zur Selbstvermarktung auseinander. Durch die Verwebung einer temporären, wandernden Freiluftausstellung mit dem nomadischen Kosmos eines Wochenmarktes, die Integration von Kunst in das wuselige System von Händlern und Käufern soll dabei der kommerzielle Wert von Waren, Menschen und Aktionen tatsächlich hinterfragt werden.

Absurde Mischung. Künstler ermöglichen es, dass sich Besucher ihre „Zukunft in Stein meißeln lassen können", Poesie und Nonsens beim Puppentheater erleben oder Limette-Maracuja-Eis am Stiel in Form der fast unbekannten weiblichen Prostata genießen können. Krump-Dance-Performances im L.A.-Style gibt es ebenso zu bestaunen wie die schnellste und bunteste Crêpe-Bäckerin der Welt, den größten rotierenden Zwiebelschalenhügel Berlins oder eine Soundinstallation in Form einer voll funktionsfähigen Espressobar. Durch die Integration der künstlerischen Positionen in das geschäftige Treiben der Märkte, wollen die Künstler auch mit einem zufälligen Publikum in Kontakt treten, das möglicherweise den Weg zu zeitgenössischer Kunst nicht häufig findet und sie hier nun im Vorbeigehen erleben wird. So der Plan. Der Eintritt zu allen Performances ist natürlich frei und Gelegenheit, sich mit den Künstlern auszutauschen, wird es auch geben. Am 9. August ist der SOLO Markt zu Gast auf dem Wochenmarkt in der Friedrichshagener Bölschestraße, am 13. August auf dem Weddinger Leopoldplatz und einen Tag später beim Schillermarkt auf dem Neuköllner Herrfurthplatz. **(red/ylla)**

Mehr Infos: solo-solo.eu

Die Solo-Markt-Aktionen hinterfragen den kommerziellen Wert von Waren. Bild: Solomarkt

BERLINER Abendblatt LESERREISEN

SCHLEMMERFAHRT ZUR KIELER WOCHE

REGATTABEGLEITFAHRT MIT DEM HISTORISCHEN RADDAMPFER FREYA

Inklusive:
- Bahnfahrt 2. Kl. inkl. Platzreservierung von Berlin nach Kiel u.z.
- Exklusive Regatta- und Traditionssegler Begleitfahrt mit dem historischen Raddampfer Freya
- Exzellentes Brunchbüfett
- Kaffee- & Kuchenbüfett
- DERPART-Reisebegleitung

Reisetermin: 04.09.2021

ab € 168,- pro Person

Kennwort: Abendblatt

TAGESAUSFLUG NACH POSEN IM BERLIN-WARSCHAU-EXPRESS

EXKLUSIVE LESERREISE

Inklusive:
- Bahnfahrt im Berlin-Warschau-Express von Berlin nach Posen u.z.
- Platzreservierung 2. Klasse
- Kleines typisches Frühstück mit Martinshörnchen, Kaffee oder Tee
- Sonderfahrt mit der historischen Straßenbahn mit Depotbesichtigung
- 3 Gänge Mittagsmenü im Restaurant „Wiejskie Jadlo"
- Führung durch die historische Altstadt
- DERPART Reiseleitung

Reisetermin: 07.09.2021

ab € 175,- pro Person

Kennwort: Abendblatt

Reiseveranstalter (i. S. d. G.): DERPART Reisevertrieb GmbH, Emil-von Behring-Straße 2, 60439 Frankfurt/Main
Detaillierte Informationen zur Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter

INFORMATION & BUCHUNG: 05331 - 98810 • www.abendblatt-berlin.de/leserreisen

REISEMARKT

SENIORENREISEN

Exclusiv-Reiseservice für ältere Leute,
persönliche Betreuung, **Abholung von zu Hause!**
Ostsee – Oberstdorf und weitere Urlaubsziele 2021/22
Tagesausflüge ins Berliner Umland
VOYAGE Seniorenreisen, Fam. Spiegel, T. 030 - 24 72 87 93

USEDOM

Heringsdorf, FeWo für 2 Personen, Aufbettung möglich, 50m², Wohn/Schlaf/KÜ, NR, Fahrr., 45-65 €/Tag, Tel.: (03 83 78) 3 06 34

BRANDENBURG

Ferienbungalow voll ausgestattet, am schönen Schervenzsee für 2-6 P. zu vermieten. Badesee mit Strand, Angeln, gr. Spielpl., Kinder & Hundefrdl., Tel (015 22) 925 80 13

Havelschloss Top-Angebot 189 € p. P. 3 ÜN + HP (bis 30.09.21) LD Event GmbH, Lars Ritter, Schleusenstr.15b, 16792 Zehdenick, (03307) 4 29 08 39, www.schlosszehdenick.de

SPREEWALD

6 Tage Spreewald All - IN SO.-FR. inkl. Begrüßgetr., 5x Ü/HP, 3-Gang-Menü, Tageskarte Peitzer Museen / Kaffee und Plinse / Getränke (All-IN) / 2h Kahnfahrt, 389,50 € p. P. im DZ, Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, Tel. (03 56 01) 8 09 40, www.Hotel-Peitz.de

FRANKEN

Spar Sommer 7 Ü/HP 295,- € p.P. statt 332,- €. Gasthof Klaus Eisfelder mit eigener Metzgerei, Lohrer Str. 2, 96176 Pfarrweisach bei Bamberg, Prospekt anf. Tel.: (0 95 35) -2 69

www.abendblatt-berlin.de DAS PORTAL FÜR BERLIN-NACHRICHTEN.

IMMOBILIEN

IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN

Kl. freundl. Ost-Malerfachb.
renov. preisw. v. A–Z, eig. Tap./Tepp. Laminat, Möbelrücken & Entrümpeln, 10% Rabatt f. Senioren/Leerwhg.
Innungsbetrieb ✆ 29 04 80 80

Buchen Sie Ihre Kleinanzeige im BERLINER Abendblatt ganz einfach unter

Tel. (030) 23 27 50

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: jeweils Dienstags 10:00 Uhr

VERSCHIEDENES

AN- UND VERKÄUFE

ANKÄUFE

DDR-Sammler kauft Orden, Abzeichen, Uniformen, Ehrengeschenke, Medaillen usw. von z. B. NVA, VP, MfS, Marine, SED, FDJ u. allen anderen Organisationen der DDR. Auch Zivile. Zahle bar u. hole ab. Tel. 0171/7529354

Suche Tischdecken, Military/Orden, Perlenketten, Rotwein und Uhren. Tel.: 0178-4668518

Achtung, aufgepasst! Kaufe Näh- u. Schreibmaschinen, Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Bilder, Bücher, Bilder, Schallplatten, Möbel, Tischwäsche, Handtaschen, Bekleidung, Teppiche, Schmuck (auch defekt), Münzen, 0163-2458923

ANDERE AN- UND VERKÄUFE

Kaufe alte Ölgemälde, Silber und Bronzen, Münzen, Orden, Porzellan. Dr. Richter – Tel. 0170-5 00 99 59

DIENSTLEISTUNGEN

Der Dachfürst – Tino Golde – Wir führen für Sie Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten aus. Tel. 030 – 25 32 20 47

Maler- & Bodenbelagsabeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen. Tel. 509 9650, Fr. Kleinert

Dachdecker Fachbetrieb bietet Klein- u. Großreparaturen sowie Fassaden-Malerarbeiten und Dachrinnenreinigung (49 €) an. 0 € Anfahrtskosten T. 01632419452

Die SeniorenLebenshilfe bietet umfangreiche Unterstützung: Im Haushalt, beim Einkaufen auch Begleitungen außer Haus, mit einem Auto, immer durch dieselbe Person. Beratungstelefon 030880667052

Überfordert mit Ihrem PC oder Handy? Ich mache Sie fit für den Alltag! Ohne fachsimpeln, bei Ihnen Zuhause. Ganz Berlin, 35€ pro voller Stunde. Tel.: 0176-705 572 37 jederzeit

VERMISCHTES

www.tv-ankauf.de, hifi-audio-ankauf.de Wir kaufen – Wir verkaufen – Wir reparieren TV–Audio–Geräte, Tel.: 030 743 42 50, www.gebrauchtfernseher.de

Danke, für 20 Jahre beim RBB-Fernsehen! Mario Pelz Komparse

AUTOMARKT

PKW KAUFGESUCHE

KFZ-Barankauf sofort! Tel. 030 – 74 68 51 55 Körnerstr. 24, 10785 Berlin-Tiergarten, auch Hausbesuch, Fa. AutoAlex, Hr. Koch

WEITERE KAUFGESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Dein Wohnmobil oder Wohnwagen. 0800 - 186 00 00 (kostenlos) www.ankaufwohnmobile.de

HERZ AN HERZ

SIE SUCHT IHN

Habe bisher über Anzeigen gelächelt! Ingrid, 74, eine attraktive u. kluge blonde Witwe mit weibl. Charme u. warmherziger Art, liebt Musik, Kultur, Kurztrips, das kleine Auto, hat Freunde u. Kontakte, su. aber einen Partner fürs gemeinsame späte Glück. Anruf bitte über Singlecontact Berlin: 2823420

Gisela, 77, Geschäftsfrau, verw., gute Figur, fährt Auto, mag Musik, mö. ihr Herz verschenken, sehnt sich nach e. Mann. Singlecontact: 2823420

Bezaubernde blonde Berlinerin Nicole, 49, interess. Beruf, liebevoll, mag Musik, Kino, zusammen lachen, liest Krimis, mag Sport, herzliches Wesen, möchte einen passenden Mann kennenlernen! Agt. Neue Liebe: 2815055

Diana, 59, eine bezaubernde Frau mit med. Beruf, super Figur, klugen blauen Augen u. hübschem Gesicht, mag Musik, hat Rhythmus im Blut, würde gern wieder mal tanzen gehen, ist gesch., möchte sich nun neu verlieben. Agt. Neue Liebe: 2815055

Alle sind immer so klug u. super hübsch –ich bin eine normale Frau von 69 Jahren, heiße Silvia, schlank u. blond, verw., würde gern unkomplizierten Mann kennenlernen u. mit ihm das Leben verbringen. Anruf über Singlecontact Berlin: 2823420

Bärbel, 66/1.66, verw. blond und hübsch, hofft auf ein 2. Glück, möchte wieder gem. frühstücken, lachen, kuscheln, sich aufeinander freuen, su. Partner zum lieben, lachen, leben gem. glückl. sein. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Schöne Witwe, Martina, 61 J. kein Oma-Typ, Intrr. Malerei, Klassik, mag Nord-u. Ostsee, sucht unternehmungslustigen Partner. welcher noch Wert auf Ehrlich-u. Verlässlichkeit legt, sich zu jung fühlt um allein zu bleiben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

62jährige Kristina, zierl. Figur, zu früh allein, Akad., würde gern wieder zu zweit bummeln gehen, Pläne fürs Wochenende machen, ist sehr sympathisch u. angenehm. Welcher Mann möchte sie kennenlernen? Anruf über Agt. Neue Liebe: 2815055

Ramona, 63/1.60, zärtl. Romantikerin, schlank, mit Intrr. für Fotographie, Garten, Reisen, su. gestandenes Mannsbild z. Wohlfühlen, m. Humor, Ideen u. Zärtlichkeit Glücksbote: 27596611

Sabine 53 J. blond und hübsch, hofft auf ein 2. Glück, möchte wieder gem. frühstücken, sich auf den Feierabend freuen, su. Partner zum lieben, lachen, leben gem. glückl. sein. Glücksbote: 27596611

Schluß mit dem lesen der Annoncen: Mich rufst Du an! Michelle, 53, schöne Figur, eine tolle Frau, lacht gern, ist anpassungsfähig, ehrlich u. nicht kompliziert, will Dich nicht im Internet suchen. Agt. Neue Liebe: 2815055

Kleine blonde Frau , Monika , 68/1.63, hüb. Figur, kocht gern, hat Gartenintrr. finanziell o. Sorgen, verzaubert durch Ihr fröhliches Naturell, möchte nicht allein bleiben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Anja, 48 J. schlank, gutaussehend, familiär, hat Sehnsucht nach Liebe u. Vertrauen. Sie mag Garten, Rad, kocht u. kuschelt gern, su. ehrl. Mann, gern älter, dem es auch so geht. Glücksbote: 27596611

Conny, Ende 50 zig, eine Frau mit Rasse u. Klasse, Optikerin, mag Kino, Pasta, Rad, u. Reisen, su. den ehrl. Mann mit Ecken u. Kanten, Herz u. Gefühl bis ca. 65 J. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Hübsche Frau aus Polen! Marina, 60/1.63 med. Angest., perfektes deutsch, sehnt sich nach dem Mann an Ihrer Seite, der sie zärtl. in die Arme nimmt, für den sie da sein kann. Glücksbote: 27596611

Gabriele, 75, gepflegt, natürlich gebliebene Ärztin, häuslich, mit fröhl. Augen, su. aufrichtigen Mann m. Herzenswärme. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Sylvia, 72/1.65, e. schlanke warmherzige Witwe ehem. Sekretärin, fährt PKW, hat Garteninteresse su. „IHN" denn zu zweit ist alles schöner. Glücksbote: 27596611

ER SUCHT SIE

Junger Mann, 55/1,86, nett, su. Sie für e. ehrl. Beziehung, für alles was Spaß macht im Leben. Interesse an Musik, Reisen und Natur. Tel. 0176-26689643

Gestandenes Mannsbild in interessante Männlichkeit verpackt! Claus, 58/1.79, verw. Techniker, mit handwerklichem Geschick, naturverbunden, su. liebenswerte Frau, welche gern lacht u. lebt. (gern mit ein paar Pfunden mehr als zu wenig) denn die Sympathie entscheidet. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Eleganter älterer Herr, Wolfgang, 80/1,83, verw., gebildet u. vielseitig, su. Freizeitpartnerin (kein Sex). Singlecontact Berlin: 2823420

Michael, 69/177, Witwer, symp., kreativ, flexibel u. unterhaltsam, mag Hund u. Katze, Sonne u. Schnee, mö. raus aus dem Alltagstrott, wü. sich liebevolle Beziehung, die sich langsam aufbaut. Welche herzliche, ehrliche Frau paßt zu mir? Singlecontact Berlin: 2823420

Silber Schläfen, blaue Augen, fröhliches Wesen, der Urlaub ist vorbei, allein am Strand, allein im Hotel – u. immer die Hoffnung „Dich" zu finden! Stephan, 65/1,76, ein interessanter promov. Witwer, optimistisch, belesen u. gut drauf, mag Jazz, su. lebenslustige Partnerin! Agt. Neue Liebe: 2815055

Ich habe die Liebe kennen gelernt und weiß das Einsamkeit sehr weh tut. Witwer, Hans, 73/1.80, Handwerks.-Mst. i. R. immer noch gutaussehend, mag Nah-u. Fernreisen, gepflegtes Wohnen, würde auch noch mal das Tanzbein schwingen, hofft auf ein Echo. Nur Mut! Glücksbote: 27596611

Sympathischer Wolfgang, 74/1.79, Meister ein niveauvoller Witwer, kann genauso gut kochen wie Auto fahren, mag Malerei, Literatur, Tanz, sucht herzliche Frau für liebevolles Miteinander. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

ER, 70+/1.79, Gutachter, noch etwas in seiner Firma tätig, guter Tänzer u. Gesprächspartner, mag Kultur, Kreuzfahrten, zusammen schön essen gehen, möchte gemeinsam erleben, gern auch bei getrenntem Wohnen. Glücksbote: 27596611

Dieter, 62/1.80, Polizeibeamter, sucht natürl. Partnerin mit Herzensbildung, mag Natur, Spaziergänge am Meer, ist handwerklich begabt, Hobbykoch u. Optimist, vermisst Zweisamkeit, und das nicht nur für eine Jahreszeit. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Andrè, 59/1,88, techn. Beruf, ein Mann, mit dem Frau sich sehen lassen kann, hat gute Freunde, schnelles Auto, altes Fahrrad, liebt Urlaub in der Sonne, mag Konzerte, will nicht auf Zufälle warten! Agt. Neue Liebe: 2815055

Attr. sympath. Kuschelbär mit Herz, Humor und starken Schultern zu vergeben! Rainer, 59/1.83, ltd. Angestellter, sportl, Typ, will nicht auf den Zufall warten, warum nicht diesen Weg wählen? Hab Mut! Glücksbote: 27596611

Mann mit rotem Koi-Karpfen – su. Frau ohne schwarze Katze! Ingolf, 70/1,78, Witwer, angen. Ä., ehrliches Wesen, mag Harmonie u. Umgangsformen, würde gern Kurztrips ins Umland machen, mal tanzen gehen. Singlecontact Berlin: 2823420

Herzenswunsch! Achim, 80/1.80, Ing. i. R. e. sympath., gepfl. Witwer, vorzeigbar, ehrlich u. humorvoll, PKW +NR, su. SIE ohne Gewohntes gleich aufzugeben. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Lars, 54/1,87, gutauss., sportl. Typ, interess. Beruf, hat Hobbys u. Freunde, erwachsene Tochter, mag Musik, kein Typ für Clubs, eher Familienmensch, su. DICH! Agt. Neue Liebe: 2815055

Sportlicher Alltagsheld, Thomas 54/1.80, GF, attrakt. Mann, verpackt in einfühlsame Männlichkeit, mag Reisen, ist Hobbykoch, su. „Sie" für Sonn- u. Alltag, gem. Zukunft. HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Nicht alle GROSSEN Männer sind vergeben, manche werden auch ungewollt frei! Stefan, 66/1.84, ehemals im öfftl. D. tätig, mag die Ostsee, Kultur u.v.m. möchte sein Herz verschenken. Glücksbote: 27596611

Sympathischer, gutsituierter WITWER, attrakt. 68/1.79. Er liebt Radfahren und Wandern, Schönes Wohnen, Kunst u. Kultur. Zukünftig möchte er vieles zu zweit erleben. Sie auch? HERZBLATT-BERLIN: 20459745

Für`s ganze Leben verlieben! Christoph, 44/1,84, sportl.-muskulöser ltd. Angest., sieht gut aus, will nicht sinnlosen Mails verschicken, sondern sich verabreden, in die Augen schauen…Agt. Neue Liebe: 2815055

ER, Mitte 70/1,81, Bau-Ing. i. R., angen. Optik, markant, ein Witwer mit Lebensart, su. Neuanfang! Ihre ehrliche Bekanntschaft würde mir viel bedeuten. Agt. Neue Liebe: 2815055

DEM ZUFALL ETWAS NACHHELFEN! Peter, 77/1.77, verw. Arzt, nicht oberflächlich oder abgehoben, wünscht sich ab und zu ein liebes Wort. Glücksbote: 27596611

BEKANNTSCHAFTEN

Seit 2006! Sende KONTAKT an 0177-1784510 und erhalte 5 kostenlose Kontaktvorschläge von netten suchenden Damen direkt auf Dein Handy. (Agentur)

Ihre Kleinanzeige im BERLINER ABENDBLATT! Unser umfangreiches Rubrikensortiment sorgt auch für eine optimale Werbewirksamkeit Ihrer Anzeige.

KONTAKTE

HOSTESSEN

Nackte Rentnerin(67) 0174-512 10 80

Berliner Ringbahngeschichte

Ein neues Buch entführt in die Geschichte der wichtigsten Schienentrasse der Stadt, die jetzt 150 Jahre alt wird

VON PETER NEUMANN

Auf ins Grüne! Viele Berliner haben während der Corona-Pandemie die Zeit dazu genutzt, Wälder und Seen im Land Brandenburg kennenzulernen. Sven Heinemann nicht: Er ist durch die Stadt gewandert, und zwar auf einer ganz besonderen Strecke. „Ich bin zweimal die Ringbahn abgelaufen", sagt der Friedrichshainer. „Jeweils 37,044 Kilometer in mehreren Etappen." Mit Block und Kamera sammelte Heinemann Eindrücke für sein Buch über den Ring. Nicht mehr lange, dann wird das reich bebilderte Werk erscheinen. Denn es galt, ein Jubiläum zu feiern: Am 17. Juli 1871, vor 150 Jahren, wurde der erste Abschnitt eröffnet. Rasch wuchs die Ringbahn zu einer der wichtigsten Schienenstrecken in der Stadt heran. „Der Ring fasziniert mich", so der Autor.

Ländliche Gegenden. Hätte sich Heinemann während der Anfangszeit der Ringbahn auf Wanderschaft begeben, wäre er größtenteils fernab vom damaligen Berlin durchs Grüne gelaufen. „Zunächst führte die Strecke durch ländliche Gegenden komplett in Brandenburg", berichtet der 42-jährige Sozialwissenschaftler. Heute wäre ein solches Verkehrsprojekt Anlass für Diskussionen, wahrscheinlich sogar für den Rechnungshof. Was soll das, auf dem platten Land eine zweigleisige Bahnstrecke zu bauen?

Mehr Kapazitäten. „Doch es gab keinerlei Kritik", so Heinemann. Der preußische Staat scheute keine Kosten und Mühen, und dafür hatte er gute Gründe. So endeten die Schienentrassen nach Berlin damals in Kopfbahnhöfen. Es gab zwar eine Verbindungsbahn, die ebenerdig durch die Innenstadt verlief (unter anderem durch die Eisenbahnstraße in Kreuzberg) und sogar am Brandenburger Tor vorbeiführte. Doch die Strecke war nicht leistungsfähig, und die Züge kamen dem zunehmenden Straßenverkehr in die Quere. Mehr Kapazität wurde gebraucht, auch für den Truppentransport und den Güterverkehr.

Erste Fahrgäste. Und so begann 1867 nach einer königlichen Kabinettsorder der Bau des Rings, der anfangs Neue Berliner Bahnhofs-Verbindungsbahn oder Gürtelbahn genannt wurde. Leiter war Eisenbahn-Bauinspektor Ernst August Dircksen, der später auch die Stadtbahn im Zentrum vorantrieb. Bereits 1870 rollte auf ersten kurzen Teilstücken der Verkehr. Züge brachten Verwundete des Deutsch-Französischen Kriegs zu einem Lazarett in Kreuzberg. Im heutigen Wedding wiederum wurden Kühe und Schweine via Gesundbrunnen zum Viehmarkt befördert, der sich auf dem späteren AEG-Gelände befand. Bei einer seiner Wanderungen entdeckte Heinemann noch Reste der Trasse. „Der älteste Abschnitt der heutigen Ringbahn schlummert seit 40 Jahren im Gebüsch."

Die weitsichtigen Erwägungen von damals ließen sich auf heute übertragen, so der Grünenpolitiker. Das damalige Außen sei heute innen, sagte er. „Die Metropolregion wächst stetig weiter. Wohnen im Speckgürtel, arbeiten in der Hauptstadt: Die Folge dieser Entwicklung ist, dass sämtliche Außenstrecken, ob Straße, ob Schiene, stark nachgefragt und ständig überlastet sind."

Erfolgreicher Ringschluss. Am 17. Juli 1871 ging das erste lange Teilstück mit einem Dreivierteljahr Verspätung in Betrieb. Zwischen Moabit, Rixdorf (das heutige Neukölln) und Schöneberg fuhren anfangs nur Güterzüge. Doch die waren schon ziemlich zahlreich: „Mindestens 23 Züge pro Tag", wie Heinemann berichtet. Vom 1. Januar 1872 an gab es auch Personenverkehr. Einige Jahre später erfolgte der Ringschluss zwischen dem heutigen Bahnhof Beusselstraße und Schöneberg. Damit war der Ring am 15. November 1877 komplett. Die Gesamtkosten wurden später mit 28 Millionen Reichsmark angegeben. Die Verantwortlichen scheuten keinen Aufwand. So wurden rund um das heutige Ostkreuz

Die Ringbahn rauscht in Wilmersdorf vorbei an ICC sowie Messe mit Funkturm. Bild: imago images/Jürgen Rittert

Grundstücke gegen Entschädigung enteignet, weil die Gutsherren von Boxhagen nicht verkaufen wollten.

Weitsichtige Entscheidung. Von Anfang an wurden lange Streckenabschnitte auf Dämme und Viadukte verlegt, damit der Straßenverkehr ungestört kreuzen kann. „Es waren weitsichtige Entscheidungen", lobt Sven Heinemann. Was man sich auch für aktuelle Verkehrsprojekte wünschen würde, wie er meint. Als Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses hat der SPD-Politiker immer wieder mit solchen Themen zu tun. Die Haushaltspolitik ist sein Metier, die Verkehrspolitik sein Faible. 2018 erschien sein Buch über den „Mythos Ostkreuz", das 2,7 Kilo wiegt.

Großer Andrang. In der Tat zahlte sich die Weitsicht der Planer rasch aus. Die Ringbahn wurde eine Hauptverkehrsader im boomenden Berlin – was sie heute immer noch ist. Bereits im Juli 1872 wurden aus zwei Personenzugpaaren pro Tag acht, und die Nachfrage wuchs weiter. 1874 drängten sich schon 1,4 Millionen Fahrgäste in den Dampfzügen. Berlin wuchs an die Strecke ohne Ende heran – und bald darüber hinaus. Um den Andrang zu bewältigen, verkehrten von 1910 an auf Abschnitten bis zu 14 Personenzüge stündlich. „Ebenfalls 1910 belief sich der Ortsgüterverkehr aller Ringbahnstationen auf vier Millionen Tonnen", hat Heinemann herausgefunden. Entlang des Rings unterhielt die Bahn rund 80 Betriebsstätten. Außer 27 Bahnhöfen gab es auch viele Gleisanschlüsse für die Industrie.

Letzte Reise. Der Gütertransport ist ein Thema, um das sich der Autor besonders intensiv kümmerte. Denn es gab Zeiten, da wurde die Millionenstadt Berlin nicht von vielen tausend Lastwagen beliefert, sondern auf der Schiene. Kaum zu glauben, wie wichtig der Ring damals für das Funktionieren Berlins war. Nahe der heutigen Paul-Heyse-Straße in Prenzlauer Berg wurden Fleischabfälle vom Zentralvieh- und Schlachthof verladen, die in Rüdnitz-Albrechtshof bei Bernau verbrannt wurden. An der Forckenbeckstraße in Wilmersdorf kam Müll auf die Bahn. Und nicht weit entfernt, an der Leichensammelstelle Paulsborner Straße, traten viele Berliner die letzte Reise an. In Güterwagen wurden Särge nach Stahnsdorf zum Südwest-Kirchhof gebracht. Auch Alkohol reiste per Zug. Das Gleis der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein in Tempelhof war bis 2003 in Betrieb.

Fragwürdiges Häuschen. Klar, dass Brennstoffe ebenfalls jahrzehntelang auf der Schiene ankamen. Das Gaswerk Neukölln wurde bis 1966 auf der Schiene mit Kohle beliefert, das Gaswerk Greifswalder Straße bis 1980. „Es gab geschätzt mehr als hundert Kohlehändler entlang des Rings, an fast jedem Güterbahnhof mehrere", so Heinemann. Auf dem Gelände des einstigen Volkseigenen Betriebs Kohlehandel, ebenfalls an der Greifswalder Straße in Prenzlauer Berg gelegen, kann man heute noch Kohlen kaufen. Es ist der letzte Brennstoffhandel direkt an der Ringbahn: „Doch er wird ausschließlich per Lkw beliefert."

Bei seinen Wanderungen stattete Sven Heinemann auch dem Grundstück Torgauer Straße 24-25 in Schöneberg einen Besuch ab. 1939 wurde der von den Nazis verfolgte Sozialdemokrat Julius Leber Teilhaber der dortigen Kohlehandlung, der Betrieb wurde ein Zentrum des Widerstands. „Die zwei kleinen Zimmer in dem fragwürdigen Häuschen waren eine Verschwörerbude", schreibt Theodor Heuss, nach dem Krieg FDP-Mitglied und Bundespräsident, in seinen Memoiren. Leber wurde an seinem Arbeitsplatz verhaftet und 1945 in Plötzensee hingerichtet.

Zweiter Lückenschluss. Ein Ort nationalsozialistischer Gewaltherrschaft war auch die Militärrampe, die sich an der Putlitzbrücke in Moabit erstreckt. Die Züge, mit denen die Reichsbahn Juden von Berlin ins Konzentrationslager brachte, begannen meist dort. Vom Gleis 69, ab 1942 Kernstück des größten Deportationsbahnhofs in der Stadt, traten rund 30.000 Menschen die Reise in den Tod an. Es gibt noch so viel über den Ring zu erzählen – zum Beispiel über das Eisenbahnunglück auf dem Nordring 1922, bei, dem laut Vossischer Zeitung 34 Menschen getötet wurden. Über die Zeit der Elektrifizierung für die S-Bahn. Über den Mauerbau 1961, als auch der Ring geteilt wurde. Über den zweiten Lückenschluss 2002 – erst seitdem ist der Ring wieder vollständig.

Berliner Ringbahnkarte von 1877. Bild: Pyxlyst via Wikimedia Commons

INFORMATION

336 Seiten und rund 400 Abbildungen enthält Sven Heinemanns Buch „Die Berliner Ringbahn", das die Verlagsgruppe Bahn für 49,99 Euro herausgibt. Seit 2018 hat er daran gearbeitet, meist in den Parlamentsferien und in schlaflosen Nächten. 11.000 Bilder wurden betrachtet, auch eines der ältesten Fotos von der Ringbahn – der Künstler Heinrich Zille hat es 1893 aufgenommen. Das Buch ist seit dem 21. Juli im Buchhandel.
www.vgbahn.de

Berliner Zeitung

BERLINER ZEITUNG AM WOCHENENDE

Jetzt kostenlosen Probemonat sichern

Jetzt bestellen: 030 2327-77
www.berliner-zeitung.de/wochenendausgabe

Bedrohter Weidenblüher

SERIE Der Große Wiesenknopf wurde zur „Blume des Jahres 2021" gekürt

Die Liebe zur Natur, wie sie von Loki Schmidt vorgelebt wurde, prägt die Arbeit der in Hamburg ansässigen Loki Schmidt Stiftung. Sie initiiert die jährliche Wahl der Blume des Jahres. In diesem Jahr wurde der Große Wiesenknopf gekürt. Dessen Vorkommen sind besorgniserregend zurückgegangen, weshalb er auf der Vorwarnliste der Roten Liste in Deutschland steht.

Großer Wiesenknopf mit Schwebfliege. Bild: Julian Denstorf

Die Halme wiegen sich im Wind. Blütenreich und duftend liegt die Wiese vor uns. Über ihr schweben bunte Falter, der vielstimmige Chor der Heuschrecken erfüllt die Luft. Bei jedem Schritt springen und flattern Insekten davon. Bald wird die Wiese gemäht. Das getrocknete Heu dient später dem Vieh als Futter.

Geringe Erträge. Extensives, also schonend genutztes Grünland ist heutzutage nur noch selten aufzufinden. Dabei zählt es zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Sein Blüten- und Strukturreichtum bietet zahlreichen Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Lebensgrundlage. Darunter zum Beispiel dem Kiebitz und anderen Wiesenvögeln, seltenen Schmetterlingsarten und Pflanzen wie Schlangen-Knöterich, Kohl-Kratzdistel oder dem Großen Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis). Als Teil der traditionellen Kulturlandschaft sind Wiesen und Weiden zwar weitgehend menschengemacht, haben sich aber über Jahrtausende zu einem festen, artenreichen und schützenswerten Teil Mitteleuropas entwickelt.

Stattliche Höhe. Der Große Wiesenknopf ist ein Tiefwurzler und gehört in der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) zur Gattung Wiesenknopf (Sanguisorba). Es gibt schätzungsweise 20 bis 50 Arten innerhalb dieser Gattung. Als ausdauernde, krautige Pflanze erreicht die Blume des Jahres eine stattliche Wuchshöhe von 50 bis 120 Zentimeter, in Einzelfällen sogar bis 180 Zentimeter. Seine Stängel sind rund oder manchmal auch gerillt. Der große Wiesenknopf blüht in der Regel zwischen Mitte Juni und Mitte September und fällt durch seine dunkelroten, kopfigen Blütenstände auf. Pro Blütenstand wachsen 20 bis 40 Einzelblüten, die zwittrig sind und stets von der Spitze zur Basis hin aufblühen. Die Bestäubung erfolgt schließlich durch verschiedene Insekten wie Fliegen- und Bienenarten. Bleibt der Insektenbesuch mal aus, ist die Art in der Lage, sich durchaus auch selbst zu bestäuben.

Viele Weinberge. In Deutschland ist die Blume des Jahres vor allem im Süden weit verbreitet. Einige wenige Bestandslücken treten im deutschen Moseltal, geprägt von vielen Weinbergen an teils sehr steilen Hängen, im Bereich der oberen Donau, südwestlich von Ulm und zwischen Neckar und Main südwestlich von Würzburg auf. In Norddeutschland ist die Art hingegen nur spärlich verbreitet. Anhäufungen sind in der nordwestdeutschen Tiefebene entlang der Flüsse Elbe und Weser zu beobachten. Dort wächst die Art vor allem auf frischem Grünland in den Flussauen und Marschen.

Frische Wurzeln. Als Heilmittel wurde der Große Wiesenknopf bereits in der Antike und im Mittelalter vielseitig eingesetzt. Besonders im Vordergrund stand damals schon seine blutstillende Wirkung. Noch heute wird der Große Wiesenknopf als Tee, homöopathisches Mittel oder als Frischkraut zur Wundheilung, als Blutstiller sowie zur Behandlung von Schleimhautentzündungen im Mund- und Rachenraum verwendet. Hierfür kommen vor allem seine frischen Wurzel- und Rhizomteile sowie seine Blätter zum Einsatz. **(red)**

loki-schmidt-stiftung.de

Kein Hochsommer in Berlin

WETTER Regen und ungemütliche Temperaturen im August

Gewöhnlich würden sich die Hitze-Fans derzeit über die sogenannten Hundstage (23. Juli bis 23. August) freuen. Denn diese besonders heißen Tage sind schwierig für alle, die es etwas kühler mögen. Doch in diesem Jahr fällt die eigentlich heißeste Zeit des Jahres ins Wasser. „Davon ist in diesem Jahr überhaupt nichts zu sehen", sagt Meteorologe Dominik Jung von wetter.net. Kommt in der zweiten Augustwoche wenigstens die Wärme zurück? Die Prognosen versprechen nichts Gutes.

Wechselhafte Temperaturen. Über die kommenden Tage soll es nicht besonders warm werden. „Am Wochenende und wahrscheinlich darüber hinaus geht es wechselhaft weiter. Immer wieder sind Regenschauer dabei. Das ist ein Wetter wie im April oder Herbst", sagt Jung. Besonders herb ist die Lage für Urlauber an der See oder in den Bergen. „Kein schönes Strandwetter an Nord- und Ostsee. Bis zu 60 Millimeter Regen werden erwartet", sagt Jung. „Noch mieser sieht es in den Alpen aus. Dauerregen und Mengen bis zu 100 Millimeter werden erwartet. Kein Strandwetter, kein Wanderwetter."

Und der restliche August? Laut Ensembleprognose sehe es nicht mehr nach großen Sommerbewegungen aus. „Wir liegen deutlich unter der 30-Grad-Marke", sagt Jung. Am 13., 14. und 15. August kratzen die Berechnungen zwar kurzzeitig an der Hitzemarke, doch womöglich seien das nur kurze Ausreißer. Der Monat soll insgesamt rund zwei Grad kälter werden als das Klimamittel, zudem gibt es deutlich zu viel Regen. Die Unwetter- und Hochwassergefahr ist also auch noch nicht gebannt. „Das müssen wir in den kommenden Tagen gut im Auge behalten", sagt Dominik Jung.

Der Sommer sei bisher sehr warm gewesen, sagt der Wetter-Experte. „Die Fakten sind glasklar: Der Juni 2021 war der drittwärmste Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen – und auch der Juli war 1,4 Grad wärmer als das Klimamittel." Doch nun könne ein Kälteloch über Deutschland dem Hochsommer einen Dämpfer verpassen.

Hitze hängt im Süden. Die Hitze hänge in Südosteuropa fest. „Dort werden bis zum Wochenende täglich 40 bis 46 Grad erreicht. Besonders heftig ist die Hitzewelle in Griechenland und der Türkei. Es ist teilweise lebensgefährlich." Tagelange Extremhitze könne den Kreislauf stark belasten. Da ist es fast gut, dass die 30-Grad-Marke hierzulande erst einmal in weite Ferne gerückt scheint. Jung: „Bis Monatsmitte bleibt es bei dem wechselhaften und kühlen Wetter. Ob sich danach der Sommer doch noch mal zu uns traut, kann man aktuell aber nicht sagen." **(red)**

Dieser Beitrag entstand in Kooperation mit der Berliner Zeitung.

Starkregen in Berlin. Autos fahren durch Wasserlachen. Bild: IMAGO/Sabine Gudath

sonnenklar.TV
viel. mehr. urlaub.

TV-TIPP
Diese Angebote regelmäßig auf sonnenklar.TV
„Schalten Sie ein: Ich präsentiere Ihnen diese Angebote LIVE auf sonnenklar.TV"
Mary Amiri, Moderatorin

NUR BEI UNS URLAUB FÜR ALLE

TV-Bestellnummer 224 551
ab 599,- p.P. (~~849,-~~ 1))

Kroatien - Istrien

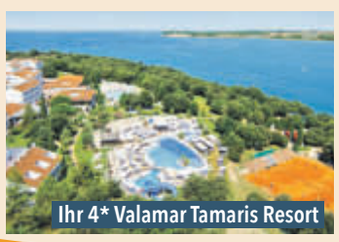
6 Nächte Busrundreise Istrien mit All Inclusive

Mit mehr als 200 Sonnentagen pro Jahr gilt Kroatien als eines der sonnenreichsten europäischen Länder - kilometerlange Strände und kristallklares Meerwasser garantieren einen unvergesslichen Urlaub in Kroatien! Diese Busreise bringt Sie in das Landesinnere zu den schönen mittelalterlichen Städchen Motovun und Groznjan. Genießen Sie wunderschöne Strände, verträumte Ortschaften und malerische Landschaften in Istrien.

INKLUSIVLEISTUNGEN
- Abfahrt ab Berlin
- Rundreise im modernen Fernreisebus
- 6 Nächte im 4* Hotel Valamar Tamaris Resort in Poreč im Doppelzimmer mit All Inclusive
- Music & Fun Abendprogramm
- Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!
- Umfangreiches Ausflugspaket
- All Inclusive Verpflegung
  - Alle Mahlzeiten in Buffetform
  - Snacks von 11:00 bis 17:30 Uhr
  - alkoholfreie und alkoholische Getränke wie Wein, Bier vom Fass, Wasser, Säfte, Filterkaffe und Tee von 8:00 Uhr bis 24.00 Uhr

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise in Ihr 4* Hotel in Poreč
TAG 2: Novigrad - Halbtagesausflug
TAG 3: Grožnjan - Halbtagesausflug
TAG 4: Motovun - Halbtagesausflug
TAG 5: Rabac - Halbtagesausflug
TAG 6: Tag zur freien Verfügung am Meer
TAG 7: Heimreise


Ihr 4* Valamar Tamaris Resort

Motovun

Anreisetermine September 21 - Oktober 22	
€ 599,-	26.09.21 / 18.04.22
€ 679,-	24.04.22 02.05.22 / 09.09.22
Zuschlag Einzelzimmer: € 265,- p.P. / Aufenthalt	

TV-Bestellnummer 224 039
ab 699,- p.P. (~~849,-~~ 1))

Nordsee-Inseln

5 Nächte Busrundreise mit Halbpension

Entspannen im Strandkorb, auf die sanften Wellen der Nordsee blicken und die atemberaubende Landschaft erkunden. Diese Busreise an die Nordsee bringt Sie zu den bekannten Inseln Amrum, Föhr, Sylt und zur Hallig Hooge, die jede für sich durch ihren einzigartigen Charme bestechen. Genießen Sie 6 Tage lang unberührte Natur, lange Sandstrände und malerische Küstenorte, sowie das einzigartige Flair Hamburgs.

INKLUSIVLEISTUNGEN
- Abfahrt ab Berlin
- Rundreise im modernen Fernreisebus
- 5 Nächte im 4* Hotel Eichhorn´s Niebüll im Doppelzimmer
- Verpflegung: Halbpension
- Umfangreiches Auslugspaket
- 1x Unterhaltungsabend
- Deutsch sprechende Reisebegleitung im Bus während der kompletten Rundreise

IHR HIGHLIGHT!
- Schifffahrt nach Amrum und Inselrundfahrt
- Schifffahrt nach Föhr und Busrundfahrt
- Schifffahrt zur Insel Sylt
- Schifffahrt zur Hallig Hooge

IHR REISEVERLAUF:
TAG 1: Anreise & Hamburg
TAG 2: Insel Amrum inkl. Inselbahn
TAG 3: Insel Föhr inkl. Busrundfahrt
TAG 4: Ausflug zur Insel Sylt
TAG 5: Ausflug zur Insel Hallig Hooge
TAG 6: Heimreise

Hamburg

Sylt

Anreisetermine Oktober 21 - Oktober 22	
€ 699,-	17.10.21
€ 719,-	24.04.22
€ 789,-	25.09.22
€ 819,-	26.06.22 / 28.08.22
Zuschlag Einzelzimmer: € 250,- p.P. / Aufenthalt	

DIESE UND WELTWEIT ÜBER 1.000.000 WEITERE ANGEBOTE JETZT BUCHEN:
www.sonnenklar.TV
089 - 710 457 818
täglich 09:00 bis 22:00 Uhr
oder in einem von über 280 sonnenklar.TV- Reisebüros
Im TV nicht gefunden? Starten Sie den Sendersuchlauf

*Buchbar bis zum 31.08.2021. // 1) Regulärpreis ab 01.09.2021 // sonnenklar.TV ist eine Marke der EUVIA TRAVEL GmbH. Reiseveranstalter ist die BigXtra Touristik GmbH (Landsberger Str. 88, 80339 München). Es gelten die Reise- und Zahlungsbedingungen (einseh- und abrufbar unter www.bigxtra.de) des Veranstalters. Mit Erhalt der Buchungsbestätigung des Veranstalters und Zugang des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises fällig. Der Rest ist 30 Tage vor Abreise zu leisten. Einreisebestimmungen für deutsche Staatsbürger: Für diese Reisen benötigen Sie einen bei Reiseende noch min. 6 Monate gültigen Reisepass. // Angegebene Hotels sind Beispielhotels und können sich je nach Verfügbarkeit und Gruppengröße teilweise ändern. Gleiche Qualität und Kategorie. Mindestteilnehmerzahl 45 Personen je eingesetztem Bus. Bei nicht Erreichen der Teilnehmerzahl, behalten wir uns vor, Alternativ-Termine zur Umbuchung vorzuschlagen bzw. die Reise bis spätestens 30 Tage vor Abreise abzusagen. Kurtaxe: Max. € 3,50 p.P./Nacht